

# Lebendige Geschichte(n) erzählen

Textiles Zentrum Haslach mit Projekt zur Vermittlung von Volkskultur

Im Dezember 2016 startete das Textile Zentrum Haslach auf Initiative seiner wissenschaftlichen Leiterin, Christine Leitner, gemeinsam mit der Neuen Mittelschule Haslach ein besonderes Projekt. Das von KulturKontakt Austria im Rahmen von „Geschichtsvermittlung in der Migrationsgemeinschaft“ geförderte Projekt zielte darauf ab, Kindern (mit und ohne Migrationshintergrund) die Geschichte und Volkskultur Österreichs auf anschauliche Weise näherzubringen. „Die Schüler der 1a-Klasse, in der Kinder aus sechs Nationen, darunter Flüchtlingskinder aus Syrien und Afghanistan, unterrichtet werden, beschäftigten sich zwei Monate lang mit dem traditionsreichen Tisch Tuch Jä-

Foto: Textiles Zentrum Haslach



*Die Schüler erfahren Wissenswertes über die Geschichte des Webens; Kinder aus sechs Nationen nahmen am Projekt teil*

gers Hochzeit“, erzählt Marianne Kneidinger vom Textilen Zentrum Haslach im Gespräch mit dem VOLKSBLATT: Es wurde

genau unter die Lupe genommen, die darin versteckte Geschichte ergründet und anhand der Gerätschaften im Webereimuseum dessen Herstellungsweise erforscht. Bei der Tischdecke handelt es sich um einen Damast. Die Anfänge dieser sehr alten Webtechnik liegen in China und sie verdankt ihren Namen der syrischen Stadt Damaskus. Dort wurde bereits Jahrhunderte bevor in Europa ähnliche Gewebe produziert werden konnten damit gehandelt. Die Schüler entwarfen dann ihre eigene Version des Tischtuchs: Während im Original Tiere in der Bordüre tanzen und die Hochzeit des Jägers feiern, werden diese in der Variante der Schüler zu Brautpaaren und die Kinder finden sich als tanzende Hochzeitsgäste in der Bordüre. In Kleingruppen fertigten die Schüler Entwürfe in Form von Patronenzeichnungen an, die anschließend auf einer modernen Jacquardwebmaschine gewebt wurden. Aus diesem Stoff wurden dann wiederum Tischtücher gefertigt, die vergangene Woche von Kindern, Eltern und Lehrern bei einer Präsentation bestaunt werden konnten. *glll*